UNESCO WELTKULTURERBE

ST. KITTS und NEVIS
Nationalpark und Fort von Brimstone Hill (K/1999)

Brimstone Hill Fortress (wörtlich übersetzt: Festung Schwefelberg) ist ein befestigter Küstenpunkt auf der Insel St. Kitts im Staat St. Kitts und Nevis in der Karibik. Der Bau des Forts begann 1690 und wurde mit Unterbrechungen über 100 Jahre lang fortgesetzt. Seine Bauweise war dafür gedacht, die einflussreichen Pflanzer und Händler in Kriegszeiten aufzunehmen. Strategisch gesehen, bot Brimstone Hill zudem dem nahegelegenen Fort Charles Unterstützung und verteidigte den 2 Meilen entfernt gelegenen Wirtschaftsstandort Sandy Point mit seinem Hafen. Im April 1965 wurde die Brimstone Hill Restoration Society gegründet. 1966 besuchte Königin Elisabeth II. mit ihrem Gatten die Anlage, wofür extra die Zufahrtsstraße gepflastert wurde. Am 3. und 4. Oktober 2000 fand die offizielle Einweihungszeremonie auf St. Kitts statt. In der Beschreibung heißt es: Der Brimstone Hill Fortress National Park ist ein außergewöhnliches und gut erhaltenes Beispiel von Militärarchitektur des 17. und 18. Jahrhunderts im karibischen Umfeld. Entworfen von Briten und gebaut von afrikanischen Arbeitersklaven, ist Brimstone Hill Fortress ein Zeuge der europäischen Kolonialzeit, des afrikanischen Sklavenhandels und dem Entstehen neuer Gesellschaften in der Karibik.

22. März 2023
Segel-Kreuzfahrt Karibik Royal Clipper mit Jutta